

Mit viel Gefühl

Geschicklichkeitsturniere des MSC Altmühltal

BURGOBERBACH (mhz) - Eine exakte Fahrzeugbeherrschung war bei den zwei Geschicklichkeitsturnieren des MSC Altmühltal gefragt.

Der zu absolvierende Parcours mit neun Aufgaben verlangte von den Teilnehmern viel Geschick und Augenmaß im Umgang mit ihren Autos, heißt es in einer Mitteilung des Vereins. Am Start musste jeder Teilnehmer abschätzen, ob sein Fahrzeug durch ein Tor, das in zehn Metern Entfernung aufgestellt wurde, hindurchpasst.

Danach galt es unter anderem, rückwärts in einem Zug, auf Zenti-



Sieger des ersten Turniers waren (von links) Thomas Weiß (2.), Erwin Herrmann (1.) sowie Martin Meyer (3.) und Brigitte Meyer. F.: Stephanie Hertlein

meter genau, in eine Parklücke zu steuern, einen Slalom-Parcours vorwärts und auch rückwärts zu durchfahren, punktgenau an einer Haltelinie zu stoppen, eine zehn Meter lange Spurgasse, die nur wenige Zentimeter breiter als das Fahrzeug ist, vorwärts und auch rückwärts zu

durchfahren, und das alles bei laufender Stoppuhr. Strafpunkte gab es etwa beim Berühren von Hindernissen und Begrenzungen oder beim Benötigen eines Korrekturzuges.

Sieger des ersten Turniers wurde Erwin Herrmann mit null Fehlerpunkten. Zweiter Thomas Weiß mit



Die Nachmittagssieger waren (von links): Barbara Henninger, Erwin Herrmann (2.), Florian Henninger (1.) und Wolfgang Kostelnik (3.). F.: S. Hertlein

0,5 Fehlerpunkten (beide MSC Altmühltal), vor Martin Meyer vom ASC Ansbach mit einem Fehlerpunkt.

Das zweite Geschicklichkeitsturnier an diesem Tag brachte, bei gleicher Aufgabenstellung, folgende Platzierungen. 1. Florian Henninger (ASC Ansbach) mit einem Fehler-

punkt. 2. Erwin Herrmann (MSC Altmühltal) auch ein Fehlerpunkt, aber längere Zeit, und 3. Wolfgang Kostelnik vom MCN Nürnberg mit 1,5 Fehlerpunkten. Beste Frau des ersten Turniers war Brigitte Meyer und Barbara Henninger im zweiten Turnier (beide ASC Ansbach).